

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 2021XXX  
Druckdatum: 06.08.2019  
Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
Seite 1 / 12

**ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**

**1.1. Produktidentifikatoren**

Artikelnr. (Hersteller/Lieferant) 2021XXX  
Handelsname/Bezeichnung Farblasur-Stift C20  
alle Farben, alle Glanzgrade

**1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird**

**Relevante identifizierte Verwendungen:**

Beschichtung (Farbe, Lack)

**Verwendungen, von denen abgeraten wird:**

Nicht für Produkte verwenden, die für den Kontakt mit Lebensmitteln bestimmt sind.

**1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt**

**Händler**

CleHo-Tec GmbH

An der Rosenhelle 5

D-61138 Niederdorfelden

Telefon: +49 (0)6101-655047

Telefax: +49 (0)6101-655006

**Auskunft gebender Bereich:**

Labor

Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt:

Telefon: +49 6101 5360 71

Mo - Do 08:00 - 16:00 Uhr

Fr 08:00 - 12:30 Uhr

info@cleho.de

E-Mail (fachkundige Person)

**1.4. Notrufnummer**

Notrufnummer

Emergency CONTACT (24-Hour-Number): GBK

GmbH +49 (0)6132-84463

**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**

**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs** \*

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

Das Gemisch ist als gefährlich eingestuft im Sinne der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP].

Flam. Liq. 2 / H225

Entzündbare Flüssigkeiten

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

Skin Sens. 1 / H317

Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

STOT SE 3 / H336

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**2.2. Kennzeichnungselemente** \*

**Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

**Gefahrenpiktogramme**



**Gefahr**

**Gefahrenhinweise**

H225

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H317

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

H336

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

**Sicherheitshinweise**

P210

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

P280

Schutzhandschuhe und Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.

P370 + P378

Bei Brand: Schaum zum Löschen verwenden.

**Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

C.I. Solvent Yellow 88

1-Methoxy-2-propanol

C.I. Solvent Red 122

**Ergänzende Gefahrenmerkmale (EU)**

Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 2021XXX  
 Druckdatum: 06.08.2019  
 Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
 Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
 Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
 Seite 2 / 12

**2.3. Sonstige Gefahren**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 3: Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen**

**3.2. Gemische**

**Beschreibung** Farbstoff-Lösung

**Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]**

EG-Nr. CAS-Nr. INDEX-Nr.	REACH-Nr. Bezeichnung Einstufung // Bemerkung	Gew-%
203-539-1 107-98-2 603-064-00-3	01-2119457435-35-xxxx 1-Methoxy-2-propanol Flam. Liq. 3 H226 / STOT SE 3 H336	50 < 100
200-578-6 64-17-5 603-002-00-5	01-2119457610-43-xxxx Ethanol Flam. Liq. 2 H225 Spezifischer Konzentrationsgrenzwert (SCL): Eye Irrit. 2 H319 >= 50	20 < 25
252-104-2 34590-94-8	01-2119450011-60-xxxx (2-methoxymethylethoxy)propanol Stoff mit einem gemeinschaftlichen Grenzwert (EG) für die Exposition am Arbeitsplatz.	7 < 10
943-145-3	01-2120759947-32-xxxx Reaktionsmasse von Aminen, verzweigtem und linearem C 10-14 -Alkyl, Bis [2,4-dihydro-4 - [(2-hydroxy-5-nitrophenyl) azo] -5-methyl-2-phenyl-3H-pyrazol-3 -onato (2-)] chromat (1-) (1: 1) und Amine, verzweigtes und lineares C 10-14 -Alkyl, Bis [2,4-dihydro-4 - [(2-hydroxy-4-nitrophenyl) azo ] -5-Methyl-2-phenyl-3H-pyrazol-3-onato (2-)] chromat (1-) Skin Sens. 1B H317 / Aquatic Chronic 3 H412	0,25 < 0,3
287-007-4 85408-46-4	01-2120766190-58-xxxx Amines, C12-14-tert-alkyl, bis[2-[(4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)azo]benzoato(2-)] chromate(1-) Skin Sens. 1A H317 / Aquatic Chronic 2 H411	0,1 < 0,25
216-455-5 1589-47-5 603-106-00-0	2-Methoxypropanol Flam. Liq. 3 H226 / Repr. 1B H360D / STOT SE 3 H335 / Skin Irrit. 2 H315 / Eye Dam. 1 H318	0,1 < 0,25

**Zusätzliche Hinweise**

Vollständiger Wortlaut der Einstufungen: siehe unter Abschnitt 16

**ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

**Allgemeine Hinweise**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen. Bei Bewusstlosigkeit nichts durch den Mund verabreichen, in stabile Seitenlage bringen und ärztlichen Rat einholen.

**Nach Einatmen**

Betroffenen an die frische Luft bringen und warm und ruhig halten. Bei unregelmäßiger Atmung oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten.

**Nach Hautkontakt**

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Keine Lösemittel oder Verdünnungen verwenden.

**Nach Augenkontakt**

Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Sofort ärztlichen Rat einholen.

**Nach Verschlucken**

Bei Verschlucken Mund mit Wasser ausspülen (nur wenn Verunfallter bei Bewusstsein ist). Sofort ärztlichen Rat einholen.



Artikel-Nr.: 2021XXX  
Druckdatum: 06.08.2019  
Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
Seite 3 / 12

Betroffenen ruhig halten. KEIN Erbrechen herbeiführen.

**4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen**

Bei Auftreten von Symptomen oder in Zweifelsfällen ärztlichen Rat einholen.

**4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung**

Elementarhilfe, Dekontamination, symptomatische Behandlung.

**ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**

**5.1. Löschmittel**

**Geeignete Löschmittel**

alkoholbeständiger Schaum, Kohlendioxid, Pulver, Sprühnebel, (Wasser)

**Ungeeignete Löschmittel**

scharfer Wasserstrahl

**5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Bei Brand entsteht dichter schwarzer Rauch. Das Einatmen gefährlicher Zersetzungsprodukte kann ernste Gesundheitsschäden verursachen.

**5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Atemschutzgerät bereit halten. Geschlossene Behälter in der Nähe des Brandherdes mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation, Erdreich oder Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

Von Zündquellen fernhalten. Den betroffenen Bereich belüften. Dämpfe nicht einatmen.

**6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Bei Verschmutzung von Flüssen, Seen oder Abwasserleitungen entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden informieren.

**6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln (siehe Abschnitt 13). Nachreinigung mit Reinigungsmitteln durchführen, keine Lösemittel benutzen.

**6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Schutzvorschriften (siehe Abschnitt 7 und 8) beachten.

**ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**

**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

**Hinweise zum sicheren Umgang**

Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Dampfkonzentrationen in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatzgrenzwerte vermeiden. Das Material nur an Orten verwenden, bei denen offenes Licht, Feuer und andere Zündquellen ferngehalten werden. Elektrische Geräte müssen nach dem anerkannten Standard geschützt sein. Das Material kann sich elektrostatisch aufladen. Erdung von Behältern, Apparaturen, Pumpen und Absaugeinrichtungen vorsehen. Das Tragen antistatischer Kleidung einschließlich Schuhwerk wird empfohlen. Böden müssen elektrisch leitfähig sein. Von Hitzequellen, Funken und offenen Flammen fernhalten. Funkensicheres Werkzeug verwenden. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Stäube, Teilchen und Spritznebel bei der Anwendung dieser Zubereitung nicht einatmen. Einatmen von Schleifstäuben vermeiden. Bei der Arbeit nicht essen, trinken, rauchen. Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Stets in Behältern aufbewahren, die dem gleichen Material des Originalbehälters entsprechen. Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

**Weitere Angaben**

Dämpfe sind schwerer als Luft. Dämpfe bilden mit Luft explosive Gemische.

**7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**

**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Lagerung in Übereinstimmung mit der Betriebssicherheitsverordnung. Behälter dicht geschlossen halten. Niemals Behälter mit Druck leeren - kein Druckbehälter! Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern. Böden müssen den "Richtlinien für die Vermeidung von Zündgefahren infolge elektrostatischer Aufladungen (TRGS 727)" entsprechen.

**Zusammenlagerungshinweise**

Von stark sauren und alkalischen Materialien sowie Oxidationsmitteln fernhalten.

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 2021XXX  
Druckdatum: 06.08.2019  
Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
Seite 4 / 12

### Weitere Angaben zu Lagerbedingungen

Hinweise auf dem Etikett beachten. In gut belüfteten und trockenen Räumen zwischen 15 °C und 30 °C lagern. Vor Hitze und direkter Sonneneinstrahlung schützen. Behälter dicht geschlossen halten. Alle Zündquellen entfernen. Rauchen verboten. Unbefugten Personen ist der Zutritt untersagt. Behälter sorgfältig verschlossen aufrecht lagern, um jegliches Auslaufen zu verhindern.

### Lagerklasse

3 Entzündbare Flüssigkeiten

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Technisches Merkblatt beachten. Gebrauchsanweisung beachten.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

#### Arbeitsplatzgrenzwerte:

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 370 mg/m<sup>3</sup>; 100 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 740 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 903, BGW, Langzeitwert: 15 mg/L

Bemerkung: Methoxypropanol-2; Urin; Expositionsende bzw. Schichtende

Ethanol

INDEX-Nr. 603-002-00-5 / EG-Nr. 200-578-6 / CAS-Nr. 64-17-5

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 380 mg/m<sup>3</sup>; 200 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 1520 mg/m<sup>3</sup>; 400 ppm

(2-methoxymethylethoxy)propanol

EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 310 mg/m<sup>3</sup>; 50 ppm

2-Methoxypropanol

INDEX-Nr. 603-106-00-0 / EG-Nr. 216-455-5 / CAS-Nr. 1589-47-5

TRGS 900, AGW, Langzeitwert: 19 mg/m<sup>3</sup>; 5 ppm

TRGS 900, AGW, Kurzzeitwert: 152 mg/m<sup>3</sup>; 40 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

DFG, MAK, Langzeitwert: 19 mg/m<sup>3</sup>; 5 ppm

DFG, MAK, Kurzzeitwert: 38 mg/m<sup>3</sup>; 10 ppm

Bemerkung: (kann über die Haut aufgenommen werden)

### Zusätzliche Hinweise

Langzeitwert : Langzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Kurzzeitwert : Kurzzeit-Arbeitsplatzgrenzwert

Spitzenbegrenzung : Spitzenbegrenzung

### DNEL:

(2-methoxymethylethoxy)propanol

EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 283 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 308 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 36 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 121 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 37,2 mg/m<sup>3</sup>

1-Methoxy-2-propanol

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 183 mg/kg

DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m<sup>3</sup>

DNEL akut inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 553,5 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 369 mg/m<sup>3</sup>

DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 33 mg/kg

DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 78 mg/kg

DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 43,9 mg/m<sup>3</sup>

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.: 2021XXX  
Druckdatum: 06.08.2019  
Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
Seite 5 / 12

**Ethanol**

INDEX-Nr. 603-002-00-5 / EG-Nr. 200-578-6 / CAS-Nr. 64-17-5  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Arbeitnehmer: 343 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Arbeitnehmer: 1900 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Arbeitnehmer: 950 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit oral (wiederholt), Verbraucher: 87 mg/kg  
DNEL akut dermal, Kurzzeit (systemisch), Verbraucher: 950 mg/kg  
DNEL Langzeit dermal (systemisch), Verbraucher: 206 mg/kg  
DNEL akut inhalativ (lokal), Verbraucher: 950 mg/m<sup>3</sup>  
DNEL Langzeit inhalativ (systemisch), Verbraucher: 114 mg/m<sup>3</sup>

**PNEC:**

(2-methoxymethylethoxy)propanol  
EG-Nr. 252-104-2 / CAS-Nr. 34590-94-8  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 19 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1,9 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 190 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 70,2 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 7,02 mg/kg  
PNEC, Boden: 2,74 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 4168 mg/l

**1-Methoxy-2-propanol**

INDEX-Nr. 603-064-00-3 / EG-Nr. 203-539-1 / CAS-Nr. 107-98-2  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 10 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 1 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 100 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 52,3 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 5,2 mg/kg  
PNEC, Boden: 4,59 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 100 mg/l

**Ethanol**

INDEX-Nr. 603-002-00-5 / EG-Nr. 200-578-6 / CAS-Nr. 64-17-5  
PNEC Gewässer, Süßwasser: 0,96 mg/l  
PNEC Gewässer, Meerwasser: 0,79 mg/l  
PNEC Gewässer, periodische Freisetzung: 2,75 mg/l  
PNEC Sediment, Süßwasser: 3,6 mg/kg  
PNEC Sediment, Meerwasser: 2,9 mg/kg  
PNEC, Boden: 0,63 mg/kg  
PNEC Kläranlage (STP): 580 mg/l  
PNEC Sekundärvergiftung: 0,72 mg/kg

**8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

Für gute Belüftung sorgen. Dies kann durch lokale oder Raumabsaugung erreicht werden. Falls dies nicht ausreicht, um die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter den Arbeitsplatzgrenzwerten zu halten, muss ein geeignetes Atemschutzgerät getragen werden.

**Persönliche Schutzausrüstung**

**Atemschutz**

Liegt die Lösemittelkonzentration über den Arbeitsplatzgrenzwerten, so muss ein für diesen Zweck geeignetes, zugelassenes Atemschutzgerät getragen werden. Die Tragezeitbegrenzungen nach GefStoffV in Verbindung mit den Regeln für den Einsatz von Atemschutzgeräten (BGR 190) sind zu beachten. Nur Atemschutzgeräte mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer verwenden.

**Handschutz**

Für längeren oder wiederholten Umgang ist zu verwenden das Handschuhmaterial: Butylkautschuk  
Dicke des Handschuhmaterials > 0,4 mm ; Durchdringungszeit (maximale Tragedauer) > 480 min.  
Die Unterweisungen und Informationen des Schutzhandschuh-Hersteller hinsichtlich Verwendung, Lagerung, Instandhaltung und Ersatz sind zu beachten. Durchdringungszeit des Handschuhmaterials in Abhängigkeit von Stärke und Dauer der Hautexposition. Empfohlene Handschuhfabrikate EN ISO 374  
Schutzcremes können helfen, ausgesetzte Bereiche der Haut zu schützen. Nach einem Kontakt sollten diese keinesfalls angewendet werden.

**Augen-/Gesichtsschutz**

Bei Spritzgefahr dicht schließende Schutzbrille tragen.



Artikel-Nr.: 2021XXX  
Druckdatum: 06.08.2019  
Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
Seite 6 / 12

### **Körperschutz**

Tragen antistatischer Kleidung aus Naturfaser (Baumwolle) oder hitzebeständiger Synthefaser.

### **Schutzmaßnahmen**

Nach Kontakt Hautflächen gründlich mit Wasser und Seife reinigen oder geeignetes Reinigungsmittel benutzen.

### **Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Siehe Abschnitt 7. Es sind keine darüber hinausgehenden Maßnahmen erforderlich.

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### 9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

#### **Aussehen:**

**Aggregatzustand:** Flüssig  
**Farbe:** siehe Etikett

#### **Geruch:**

Lösemittelhaltige Zubereitungen

#### **Geruchsschwelle:**

nicht bestimmt

#### **pH-Wert bei 20 °C:**

N.A.

#### **Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:**

n.a.

#### **Siedebeginn und Siedebereich:**

78 °C  
Methode: berechnet.  
Quelle: Ethanol

#### **Flammpunkt:**

12 °C  
Methode: berechnet.

#### **Verdampfungsgeschwindigkeit:**

nicht bestimmt

#### **Entzündbarkeit**

**Abbrandzeit (s):** nicht bestimmt

#### **Obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:**

**Untere Explosionsgrenze:** 1,94 Vol-%  
Methode: berechnet.

**Obere Explosionsgrenze:** 15 Vol-%  
Methode: berechnet.  
Quelle: Ethanol

#### **Dampfdruck bei 20 °C:**

27,9605 mbar  
Methode: berechnet.

#### **Dampfdichte:**

nicht bestimmt

#### **Relative Dichte:**

**Dichte bei 20 °C:** 0,90 g/cm<sup>3</sup>  
Methode: berechnet.

#### **Löslichkeit(en):**

**Wasserlöslichkeit (g/L) bei 20 °C:** teilweise löslich

**Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser:** siehe Abschnitt 12

#### **Selbstentzündungstemperatur:**

270 °C  
Methode: berechnet.  
Quelle: 1-Methoxy-2-propanol

#### **Zersetzungstemperatur:**

nicht bestimmt

#### **Viskosität bei 20 °C:**

16 s 4 mm  
Methode: DIN 53211

#### **Explosive Eigenschaften:**

nicht bestimmt

#### **Brandfördernde Eigenschaften:**

nicht bestimmt

### 9.2. Sonstige Angaben

**Festkörpergehalt (%):** 7,71 Gew-%

#### **Lösemittelgehalt:**

**Organische Lösemittel:** 92 Gew-%  
**Wasser:** 0 Gew-%



Artikel-Nr.: 2021XXX  
Druckdatum: 06.08.2019  
Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
Seite 7 / 12

## ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

### 10.1. Reaktivität

Es liegen keine Informationen vor.

### 10.2. Chemische Stabilität

Bei Anwendung der empfohlenen Vorschriften zur Lagerung und Handhabung stabil. Weitere Informationen über sachgemäße Lagerung: siehe Abschnitt 7.

### 10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Von starken Säuren, starken Basen und starken Oxidationsmittel fernhalten, um exotherme Reaktionen zu vermeiden.

### 10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen.

### 10.5. Unverträgliche Materialien

nicht anwendbar

### 10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Bei hohen Temperaturen können gefährliche Zersetzungsprodukte entstehen, z.B.: Kohlendioxid, Kohlenmonoxid, Rauch, Stickoxide.

## ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

### 11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

#### Akute Toxizität

Amines, C12-14-tert-alkyl, bis[2-[(4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)azo]benzoato(2-)]chromate(1-)  
oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
inhalativ (Staub und Nebel), LC50, Ratte: > 9,5 mg/l (4 h)

(2-methoxymethylethoxy)propanol

oral, LD50, Ratte: > 5000 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: 9510 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 55 (4 h)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

1-Methoxy-2-propanol

oral, LD50, Ratte: 4016 mg/kg  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: > 25,8 mg/l (4 h)

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Ethanol

oral, LD50, Ratte: 10470 mg/kg  
Methode: OECD 401  
dermal, LD50, Kaninchen: > 2000 mg/kg  
Methode: OECD 402  
inhalativ (Dämpfe), LC50, Ratte: 51 mg/l (4 h)  
Methode: OECD 403

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ätz-/Reizwirkung auf die Haut; Schwere Augenschädigung/-reizung

2-Methoxypropanol

Haut (4 h)  
Verursacht Hautreizungen.  
Augen  
Verursacht schwere Augenschäden..

Ethanol

Augen  
Verursacht schwere Augenreizung.

#### Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Reaktionsmasse von Amininen, verzweigtem und linearem C 10-14 -Alkyl, Bis [2,4-dihydro-4 - [(2-hydroxy-5-nitrophenyl) azo] -5-methyl-2-phenyl-3H-pyrazol-3 -onato (2-)] chromat (1-) (1: 1) und Amine, verzweigtes und lineares C 10-14 -Alkyl, Bis



Artikel-Nr.: 2021XXX  
Druckdatum: 06.08.2019  
Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
Seite 8 / 12

[2,4-dihydro-4 - [(2-hydroxy-4-nitrophenyl) azo ] -5-Methyl-2-phenyl-3H-pyrazol-3-onato (2-)] chromat (1-)

Haut, Maus:

Methode: OECD 429

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

Amines, C12-14-tert-alkyl, bis[2-[(4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)azo]benzoato(2-)]chromate(1-)

Haut, Maus:

Methode: OECD 429

Kann allergische Hautreaktionen verursachen.

### **CMR-Wirkungen (krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkung)**

2-Methoxypropanol

Reproduktionstoxizität

Kann das Kind im Mutterleib schädigen.

### **Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition; Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition**

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

2-Methoxypropanol

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Reizwirkung

Kann die Atemwege reizen.

1-Methoxy-2-propanol

Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Benommenheit

Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

### **Aspirationsgefahr**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

### **Erfahrungen aus der Praxis/beim Menschen**

Das Einatmen von Lösemittelanteilen oberhalb des AGW-Wertes kann zu Gesundheitsschäden führen, wie z.B. Reizung der Schleimhäute und Atmungsorgane, Schädigung von Leber, Nieren und des zentralen Nervensystems. Anzeichen dafür sind: Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Muskelschwäche, Benommenheit, in schweren Fällen: Bewusstlosigkeit. Lösemittel können durch Hautresorption einige der vorgenannten Effekte verursachen. Längerer und wiederholter Kontakt mit dem Produkt führt zum Fettverlust der Haut und kann nicht-allergische Kontakthautschäden (Kontaktdermatitis) und/oder Schadstoffresorption verursachen. Spritzer können Reizungen am Auge und reversible Schäden verursachen.

### **Zusammenfassende Bewertung der CMR-Eigenschaften**

EG-Nr.	Bezeichnung	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
CAS-Nr.		
216-455-5	2-Methoxypropanol	Repr. 1B
1589-47-5		

## **ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

### **12.1. Toxizität**

Amines, C12-14-tert-alkyl, bis[2-[(4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)azo]benzoato(2-)]chromate(1-)

Fischtoxizität, LC50, Brachydanio rerio (Zebrabärbling) 1 - 10 mg/l (96 h)

Giftig für Wasserorganismen.; Bei sachgemäßer Einleitung geringer Konzentrationen in adaptierte biologische Kläranlagen sind Störungen der Abbauprodukte von Belebtschlamm nicht zu erwarten.

Daphnientoxizität, EC50 (48 h)

nicht bestimmt

Algentoxizität, ErC50

nicht bestimmt

Belebtschlamm, EC50: > 100 mg/l (3 h)

(2-methoxymethylethoxy)propanol

Fischtoxizität, LC50, Poecilia reticulata (Guppy): > 1000 mg/l (96 h)

Methode: OECD 203

Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 1919 mg/l (48 h)

Methode: OECD 202

Algentoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 959 mg/l (96 h)

Methode: OECD 201





Artikel-Nr.: 2021XXX  
Druckdatum: 06.08.2019  
Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
Seite 9 / 12

Bakterientoxizität, EC10, Pseudomonas putida: 4168 mg/l (18 h)  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### 1-Methoxy-2-propanol

Fischtoxizität, LC50, Leuciscus idus (Goldorfe): 6812 mg/l (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh) 21100 - 25900 mg/l (48 h)  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Ethanol

Fischtoxizität, LC50, Pimephales promelas (Dickkopfrelitze): 15300 mg/l (96 h)  
Daphnientoxizität, EC50, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 12340 mg/l (48 h)  
Algtoxizität, ErC50, Chlorella vulgaris: 275 mg/l (72 h)  
Methode: OECD 201  
Bakterientoxizität, EC50, Pseudomonas putida: 5800 mg/l (4 h)  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### Langzeit Ökotoxizität

Reaktionsmasse von Aminen, verzweigtem und linearem C 10-14 -Alkyl, Bis [2,4-dihydro-4 - [(2-hydroxy-5-nitrophenyl) azo] -5-methyl-2-phenyl-3H-pyrazol-3 -onato (2-)] chromat (1-) (1: 1) und Amine, verzweigtes und lineares C 10-14 -Alkyl, Bis [2,4-dihydro-4 - [(2-hydroxy-4-nitrophenyl) azo ] -5-Methyl-2-phenyl-3H-pyrazol-3-onato (2-)] chromat (1-)

Fischtoxizität, LC50 (96 h)  
Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Amine, C12-14-tert-alkyl, bis[2-[(4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)azo]benzoato(2-)]chromate(1-)

Fischtoxizität, LC50 (96 h)  
Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

#### (2-methoxymethylethoxy)propanol

Daphnientoxizität, NOEC, Daphnia magna (Großer Wasserfloh): > 0,5 mg/l (22 D)  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### 1-Methoxy-2-propanol

Algtoxizität, ErC50, Pseudokirchneriella subcapitata: > 1000 mg/l (168 h)  
Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

#### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

##### (2-methoxymethylethoxy)propanol

Biologischer Abbau: 75 % (28 D)  
Methode: OECD 301 F  
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

##### 1-Methoxy-2-propanol

Biologischer Abbau: 96 % (28 d)  
Methode: OECD 301E  
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

##### Ethanol

Biologischer Abbau, aerob.: 97 % (28 D)  
Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien).

#### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

##### (2-methoxymethylethoxy)propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -0,35

##### 1-Methoxy-2-propanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: 0,37

##### Ethanol

Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser: -0,35

#### Biokonzentrationsfaktor (BCF)

##### (2-methoxymethylethoxy)propanol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): < 100

##### Ethanol

Biokonzentrationsfaktor (BCF): 0,66  
Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

#### 12.4. Mobilität im Boden

Toxikologische Daten liegen keine vor.

#### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

**Sicherheitsdatenblatt**  
gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)  
gemäß Verordnung (EU) 2015/830



Artikel-Nr.: 2021XXX  
Druckdatum: 06.08.2019  
Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
Seite 10 / 12

Die Stoffe im Gemisch erfüllen nicht die PBT/vPvB Kriterien gemäß REACH, Anhang XIII.

**12.6. Andere schädliche Wirkungen**

Es liegen keine Informationen vor.

**ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**

**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung**

**Sachgerechte Entsorgung / Produkt**

**Empfehlung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden. Entsorgung gemäß Richtlinie 2008/98/EG über Abfälle und gefährliche Abfälle.

**Vorschlagsliste für Abfallschlüssel/Abfallbezeichnungen gemäß EAKV**

080111\* Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten

\*Gefährlicher Abfall gemäß Richtlinie 2008/98/EG (Abfallrahmenrichtlinie).

**Sachgerechte Entsorgung / Verpackung**

**Empfehlung**

Nicht kontaminierte und restentleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Nicht ordnungsgemäß entleerte Gebinde sind Sonderabfall.

**ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**

**14.1. UN-Nummer**

UN 1263

**14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung**

Landtransport (ADR/RID): FARBE

Seeschiffstransport (IMDG): PAINT

Lufttransport (ICAO-TI / IATA-DGR): Paint

**14.3. Transportgefahrenklassen**

3

**14.4. Verpackungsgruppe**

II

**14.5. Umweltgefahren**

Landtransport (ADR/RID) Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

Meeresschadstoff Keine weiteren relevanten Informationen verfügbar.

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

Transport immer in geschlossenen, aufrecht stehenden und sicheren Behältern. Sicherstellen, dass Personen, die das Produkt transportieren, wissen, was im Falle eines Unfalls oder Auslaufens zu tun ist.

Hinweise zum sicheren Umgang: siehe Abschnitte 6 - 8

**Weitere Angaben**

**Landtransport (ADR/RID)**

Tunnelbeschränkungscode D/E  
SONDERVORSCHRIFT 640D

**Seeschiffstransport (IMDG)**

EmS-Nr. F-E, S-E

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code**

nicht anwendbar

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**EU-Vorschriften**

**Richtlinie 2010/75/EU über Industrieemissionen**

VOC-Wert (in g/L): 829,483

**Richtlinie 2004/42/EG über Emissionsbegrenzungen von VOC aus Farben und Lacken**

VOC-Produktkategorie: (Cat. B/e) ; VOC-Grenzwert: 840 g/l



Artikel-Nr.: 2021XXX  
 Druckdatum: 06.08.2019  
 Version: 1.32

Farblasur-Stift C20  
 Bearbeitungsdatum: 05.08.2019  
 Ausgabedatum: 05.08.2019

33333 DE  
 Seite 11 / 12

Maximaler VOC-Gehalt des gebrauchsfertigen Produkts (g/L): 829,483

**Nationale Vorschriften**

**Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung**

Beschäftigungsbeschränkungen nach der Mutterschutzrichtlinienverordnung (92/85/EWG) für werdende oder stillende Mütter beachten.

Beschäftigungsbeschränkungen nach dem Jugendarbeitsschutzgesetz (94/33/EG) beachten.

**Wassergefährdungsklasse (WGK)**

1 schwach wassergefährdend

**Betriebssicherheitsverordnung (BetrSichV)**

Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

**Technische Anleitung Luft (TA-Luft)**

TA-Luft (2002) Kapitel 5.2.5 Organische Stoffe

Insgesamt dürfen folgende Werte im Abgas nicht überschritten werden:

Massenstrom : 0,50 kg/h  
 oder

Massenkonzentration : 50 mg/m<sup>3</sup>

**Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotsverordnungen**

Berufsgenossenschaftliche Regeln (BGR)

BGR 190 "Benutzung von Atemschutzgeräten"

BGR 192 "Benutzung von Augen- und Gesichtsschutz"

BGR 195 "Einsatz von Schutzhandschuhen"

15.2. **Stoffsicherheitsbeurteilung**

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt:

EG-Nr. CAS-Nr.	Bezeichnung	REACH-Nr.
203-539-1 107-98-2	1-Methoxy-2-propanol	01-2119457435-35-xxxx
200-578-6 64-17-5	Ethanol	01-2119457610-43-xxxx
252-104-2 34590-94-8	(2-methoxymethylethoxy)propanol	01-2119450011-60-xxxx
943-145-3	Reaktionsmasse von Aminen, verzweigtem und linearem C 10-14 -Alkyl, Bis [2,4-dihydro-4 - [(2-hydroxy-5-nitrophenyl) azo] -5-methyl-2-phenyl-3H-pyrazol-3 -onato (2-)] chromat (1-) (1: 1) und Amine, verzweigtes und lineares C 10-14 -Alkyl, Bis [2,4-dihydro-4 - [(2-hydroxy-4-nitrophenyl) azo ] -5-Methyl-2-phenyl-3H-pyrazol-3-onato (2-)] chromat (1-)	01-2120759947-32-xxxx
287-007-4 85408-46-4	Amines, C12-14-tert-alkyl, bis[2-[(4,5-dihydro-3-methyl-5-oxo-1-phenyl-1H-pyrazol-4-yl)azo]benzoato(2-)]chromate(1-)	01-2120766190-58-xxxx

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**

**Vollständiger Wortlaut der Einstufung aus Abschnitt 3**

Flam. Liq. 3 / H226	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
STOT SE 3 / H336	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.
Flam. Liq. 2 / H225	Entzündbare Flüssigkeiten	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
Skin Sens. 1B / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 3 / H412	Gewässergefährdend	Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Skin Sens. 1A / H317	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Aquatic Chronic 2 / H411	Gewässergefährdend	Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Repr. 1B / H360D	Reproduktionstoxizität	Kann das Kind im Mutterleib schädigen.
STOT SE 3 / H335	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kann die Atemwege reizen.

**Sicherheitsdatenblatt**  
**gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH)**  
**gemäß Verordnung (EU) 2015/830**



Artikel-Nr.:	2021XXX	Farblasur-Stift C20	
Druckdatum:	06.08.2019	Bearbeitungsdatum: 05.08.2019	33333 DE
Version:	1.32	Ausgabedatum: 05.08.2019	Seite 12 / 12

Skin Irrit. 2 / H315	Ätz-/Reizwirkung auf die Haut	Verursacht Hautreizungen.
Eye Dam. 1 / H318	Schwere Augenschädigung/-reizung	Verursacht schwere Augenschäden.

**Einstufungsverfahren**

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten	Auf der Basis von Prüfdaten.
Skin Sens. 1	Sensibilisierung von Atemwegen oder Haut	Berechnungsmethode.
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Berechnungsmethode.

**Abkürzungen und Akronyme**

ADR	Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße
AGW	Arbeitsplatzgrenzwert
BGW	Biologischer Grenzwert
CAS	Chemical Abstracts Service
CLP	Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung
CMR	Karzinogen, mutagen und/oder reproduktionstoxisch
DIN	Deutsches Institut für Normung / Norm des Deutschen Instituts für Normung
DNEL	Abgeleitete Nicht-Effekt-Konzentration
EAKV	Verordnung zur Einführung des Europäischen Abfallkatalogs
EC	Effektive Konzentration
EG	Europäische Gemeinschaft
EN	Europäische Norm
IATA-DGR	Verband für den internationalen Lufttransport – Gefahrgutvorschriften
IBC-Code	Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut
ICAO-TI	Technische Anleitungen der Internationalen Zivilluftfahrtorganisation (ICAO) Vorschriften über die Beförderung gefährlicher Güter im Luftverkehr
IMDG-Code	Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen
ISO	Internationale Organisation für Normung
LC	Letale Konzentration
LD	Letale Dosis
MAK	Maximale Arbeitsplatzkonzentration
MARPOL	Internationales Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe
OECD	Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
PBT	persistent, bioakkumulierbar, toxisch
PNEC	Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration
REACH	Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe
RID	Vorschriften über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Schiene
UN	United Nations
VOC	Flüchtige organische Verbindungen
vPvB	sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

**Weitere Angaben**

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt entsprechen unserem derzeitigen Kenntnisstand sowie nationalen und EU-Bestimmungen. Das Produkt darf ohne schriftliche Genehmigung keinem anderen, als dem in Abschnitt 1 genannten Verwendungszweck zugeführt werden. Es ist stets Aufgabe des Verwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um die in den lokalen Regeln und Gesetzen festgelegten Forderungen zu erfüllen. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt beschreiben die Sicherheitsanforderungen unseres Produktes und stellen keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar.

\* Daten gegenüber der Vorversion geändert